

Frixi

Perels

10 327,50 M

"Zehntausenddreihundertsiebenundzwanzig Mark 50 Pfennig"
Vergütung für den Monat Juli 1922 habe ich aus der Kasse
der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica er-

abzug

Zentraldirektion
der
Monumenta Germaniae historica.

Berlin 7.8. den // . August 1922
Wilhelmstr. 63.

1. An Herrn Prof. Dr. Perels in Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. 3.

Auf Grund der neuen Bestimmungen haben Sie vom 1. Juli

1922 ab jährlich zu beziehen:

a) Grundvergütung	36 000 M
b) Ortszuschlag	7 200 "
c) für 4 Kinder	12 000 "
(geb. 13.7.08 = 3 600 M " 13.11.10 = 3 000 " " 7.4.15 = 3 000 " " 12.2.18 = 2 400 "	
	12 000 M
d) 160% Teuerungszuschlag von a bis c =	88 320 "
e) weitere 55% Teuerungszuschlag für die ersten 10 000 M Einkommen	5 500 "
f) Frauenzuschlag	2 500 "
g) eine widerrufliche Wirtschaftshilfe	4 000 "
	155 520 M

oder monatlich 12 960 M.

Der Unterschied zwischen der bisherigen Monatsvergütung
von 10 327,50 M und der jetzigen beträgt mithin 2 632,50 M.
Die bisherige Vergütung abzüglich 827 M Steuern ist bereits zur
Zahlung angewiesen worden. Der Rest von 2 632,50 M abzüglich
264 M Steuern = 2 368,50 M wird Ihnen in gewohnter Weise über-
wiesen werden.

Steuerberechnung ist umseitig angegeben.

Steuer-

Kantn. ab 12/8 2

K 69/8